

Leiter: Hr. Lütgemeier-Davin (L.-D.)

Protokoll: Fr. Winter

Hr. L.-D. eröffnet die Diskussion mit der Aussage, dass die in der NRW-Landesabitur-Studie **bemängelte Unkenntnis der Operatoren für Hessen keine Gültigkeit** habe, da hier den SuS im Abitur stets Operatoren-Listen zur Einsicht vorlägen.

Ein Kollege bemerkt darauf, dass das reine Wissen nicht immer mit dem Verständnis der jeweiligen Anforderungen gekoppelt sei und gibt als Bsp. die großen Probleme an, die seine SuS mit der Umsetzung des einfach erscheinenden Operators „wiedergeben“ bzw. „zusammenfassen“ hätten. Ein kurzer Erfahrungsaustausch, zeigt, dass dies kein Einzelfall ist, als wichtig wird daher wahrgenommen, dass in das Erarbeiten von Text-/Quellenerschließungsstrategien in /ab der E-Phase fächerübergreifend, einheitlich eingeführt werden sollte. Hr. L.-D. bemerkt hierzu, dass es möglich sei, die Anforderung der Textwiedergabe auch mit mehr als 30BE zu belegen, was aber von einigen Kolleginnen mit Verweis auf die OAVO nicht sein dürfe.

Im Weiteren wird die Frage aufgeworfen, ob die bestehenden **Operatoren mit den kommenden Kompetenzanforderungen kompatibel** seien. Dies wird kontrovers diskutiert, eine Gruppe sieht in den drei Anforderungsbereichen der Aufgabenformate (Quellenwiedergabe / deren Erläuterung / eigene Stellungnahme) die Kompetenzbereiche Analyse-, Wahrnehmungs-, Urteils- und daraus resultierend die Orientierungsfähigkeit abgebildet, während andere, besonders auf die Orientierungskompetenz bezogen, dies nicht so einschätzen. Da diese Diskussion auch im Landesschulamt noch nicht zu einem Ergebnis geführt worden ist, wird sie beendet.

Darauf werden einzelne Beobachtungen zu den vergangenen LA-Aufgabenformaten thematisiert:

Kritik an fehlender Quellenvielfalt, eingesetzt würden überwiegend Textquellen - Hr. L.-D. bestätigt darauf, dass der Einsatz von Bildern /Karikaturen gering sei, auch da deren Reproduktion oft Mängel aufweise, für die nicht die Kommission, sondern u.a. der Umstand verantwortlich zu machen sei, dass dem Fach Geschichte Buntdrucke nicht gestattet würden

Beobachtung, dass seit mindestens 4Jahren **stets dieselben Operatoren eingesetzt würden** (beschreiben, erläutern, Stellung nehmen) – Hr. L.-D. bestätigt dies, hält es aber nicht für fraglich und berichtet, dass es Forderungen gebe, die Auswahl der Operatoren auf 10 zu beschränken, wogegen er sich ausgesprochen habe, um den Lehrkräften die bestehenden Wahlmöglichkeiten nicht zu nehmen

Beobachtung, dass des Öfteren der **Operator „erläutern“ nicht auf die gegebene Quelle bezogen** worden sei, sondern auf das Lern-Wissen der SuS z.B. über die Entstehungsbedingungen der NS-Diktatur, wodurch eigentlich eher der Operator „wiedergeben“ bedient werde. – Hr. L.-D. bemängelt dies gleichermaßen, räumt aber ein, dass solche Vereinfachungen auch der rückgängigen Teilnahme der SuS am Ge-LA geschuldet seien

Ende der Diskussion